

haut. Valve zungenförmig mit zwei Spitzchen am Cucullus. Uncus breit, oben gerade abgeschnitten, Scaphium normal, nicht breit und viereckig.

Palästina: Ain Karem bei Jerusalem, 13. 5. 1930, 1 ganz fransenreines ♂ leg. Amsel (in coll. Amsel).

Die neue Art steht in nächster Beziehung zu *St. flicata* Hb., obwohl sie schon durch die Gesamtfärbung und das fast völlige Fehlen einer Zeichnung ein äußerlich sehr abweichendes Aussehen hat.

Die festgestellten recht bedeutenden Verschiedenheiten im männlichen Genitale nötigen dazu, sie als selbständige Art aufzufassen, obwohl bisher bloß ein einziges Stück bekannt geworden ist.

Ich werde Gelegenheit haben in einer demnächst erscheinenden umfassenden Abhandlung diese strukturellen Unterschiede näher zu würdigen und Abbildungen der Genitalien zu bringen. Hier war es mir nur darum zu tun, dem bisherigen nomen nudum zur Legalität zu verhelfen.

An der gleichen, oben zitierten Stelle erwähnt Prout noch zwei Namen: *mareotica* f. *judaica* und *subsaturata* f. *orientis*, die beide auf mich zurückzuführen sind. Hier jedoch verhält sich die Sache etwas anders, als bei der *Sterrha albonitens*: Ich erhielt Stücke von *mareotica* und von *subsaturata* zur Begutachtung und konnte kleine Unterschiede gegenüber der Stammart feststellen. Ich schlug für diese Abänderungen brieflich Namen vor, falls sich an mehreren Stücken das regelmäßige Auftreten dieser Unterschiede bestätigen sollte. Dies scheint nicht gewesen zu sein (ich selbst hatte immer bloß ein Stück zur Verfügung gehabt) und deshalb unterblieb wohl auch die Veröffentlichung der Namen. Offenbar waren es bloße individuelle Aberrationen, die keinen systematischen Namen verdienen. Die beiden zitierten Namen sind daher zu streichen.

Biologische Probleme und Beobachtungen an Schmetterlingen im Bezirk Gröbming (Steiermark), einschließlich der seit 1938 zu Oberdonau gehörigen Teile.

Von Dr. Wilhelm Mack, Bruck a. d. Mur.

(Schluß.)

Von diesen Arten sind *Lithosia griseola* Hbn., *Synanthedon andrenaeformis* Lasp., *S. formicaeformis* Esp., *Sideridis pudorina* Schiff. v. *impudens* Hbn., *Dryobotodes protea* Esp., *Orbona fragariae* Esp. und *Eupithecia valerianata* Hbn. neu für Obersteiermark, *Lycaena thersites* Cant., *Hesperia armoricanus* Obth., *Coacla senex* Hbn., *Crymodes platinea* Tr., *Phytometra v-argen-*

teum Esp., *Cosymbia pupillaria* Hbn. und *Nothopteryx sabinata* Hbn.-G. neu für ganz Steiermark. Dazu kommt noch *Synanthedon scoliaeformis* Bkh., die bisher nur in Neuhaus bei Cilli, also außerhalb der jetzigen steirischen Grenzen gefangen wurde.

Die aufgezählten Arten wurden zum größten Teil in den allerletzten Jahren, alle aber nach 1918 gefangen. Sicher richtig, aber älter sind die Angaben in der Literatur über *Papilio podalirius* L., *Lycaena arcas* Rott., *Hesperia sao* Bgstr., *Oeonistis quadra* L., *Cosmotriche potatoria* L., *Sterrrha eburnata* Wocke (= *Acidalia contiguaria* Hbn.), *C. hastulata* Hbn. (= *Larentia luctuata* Hbn.) und *Pygmaena fusca* Thnbg. — Um ganz sicher zu gehen, mögen diese Arten, die aus irgend einem Grunde oder nur zufällig in neuerer Zeit nicht erbeutet wurden, bis zu ihrer Wiederfindung nicht zum derzeitigen Faunenbestand des Bezirkes gezählt werden. *Lycaena arcas* Rott. kommt heute bei Gröbming bestimmt nicht mehr vor, weil durch die weitgehende Entsumpfung des Tales auch die Futterpflanze vollständig verschwunden ist, dürfte aber auf den Flugplätzen von *Lycaena euphemus* Hbn. bei Stainach und Trautenfels noch zu finden sein.

Zwei am 2. 9. 1937 gefundene Raupen von *Eupithecia goossensia* Mab. aus dem Wörschacher-Moor sind leider eingegangen. Diese Art sei daher vorläufig weggelassen.

In Hoffmann F. und Klos R.: „Die Schmetterlinge Steiermarks“ sind zahlreiche Arten angeführt, deren Vorkommen im Bezirk Gröbming unbedingt noch der Bestätigung bedarf. Die derzeit zweifelhaften Angaben betreffen: **Coenonympha oedippus* F., *Melitaea asteria* Fr., *Chrysophanus alciphron* Rott., *Heteropterus morpheus* Pall., *Coscinia striata* L., *Arctia hebe* L., *Odonestis pruni* L., *Marumba quercus* Schiff., *Deilephila nerii* L., *Hoplitis milhauseri* F., *Euxoa fatidica* Hbn., *E. forcipula* Schiff. ab. *nigrescens* Hofm., *Epilecta (Agrotis) linogrisea* Schiff., **Actinotia polyodon* Cl., *Polia (Mamestra) splendens* Hbn., *Habryntis scita* Hbn., *Chariclea delphinii* L., *Erastria (Emmelia) trabealis* Scop., *Ephesia (Catocala) fulminea* Scop., *Caloplusia devergens* Hbn., *Phytometra aemula* Schiff., *P. deaurata* Esp., *P. consona* F., *P. modesta* Hbn., *Cidaria rubidata* Schiff., *Boarmia lichenaria* Leech, **B. roboraria* Schiff., *Gnophos obscurata* Schiff., **G. ambigua* Dup. — Bei *Arctia hebe* L. scheint eine Verwechslung mit *Pericallia matronula* L. stattgefunden zu haben. Mein Vater sagte mir nämlich seinerzeit über die letztere Art genau das Gleiche, was Hoffmann bei *hebe* bringt.

Endlich sei noch auf einige offensichtliche Fehler in dem genannten Werke hingewiesen: *Colias myrridone* Esp., „ . . . Schladming (Keßlitz)“ ist wohl ein Irrtum. In der Sammlung Keßlitz in Graz befindet sich kein Belegstück; außerdem wächst bei Schladming kein *Cytisus*. Bei *Lycaena sebrus* Bsd. ist die Angabe „Schladming (Keßlitz)“ zu streichen. Die Überprüfung der Bestimmung ergab einwandfrei die Zugehörigkeit des fraglichen Stückes zu *Lycaena semiargus* Rott. — *Phytometra*

ni Hbn. und *Cidaria unangulata* Haw., beide von meinem Vater aus Gröbming angegeben, sind gleichfalls unrichtig bestimmt. Das erstere Stück ist eine abgeflogene *Syngrapha interrogationis* L., die *Cidaria* gehört zu *biriviata* Bkh. — Das im Anschluß an „*Endrosa irrorella* Cl.“ erwähnte ♂ von *Endrosa roscida* Schiff. vom Gumpeneck bei Öblarn, 16. 8. 1890, 1800 m, leg. Strobl, erwies sich als *Philea irrorella* Cl. v. *nickerli* Rbl. — Diesen Fehler hat Kiefer in der Zeitschrift des Österr. Entomologen-Vereines, Jahrg. 23, Nr. 10, pag. 104 vom 15. 10. 1938 berichtigt.

Die genauen Daten zu den in der vorliegenden Arbeit erwähnten Arten sollen zu einem späteren Zeitpunkte in einer „Kartei der steirischen Falter“ im „Joanneum“ in Graz allgemein zugänglich gemacht werden. Deshalb wurden Varietäten nur dann angegeben, wenn im Gebiete nur diese Formen allein vorkommen oder gefunden wurden oder wenn es sich möglicherweise um eigene Arten handelt. Auf Rassezugehörigkeit und Aberrationen wurde keine Rücksicht genommen.

Literaturverzeichnis.

- Beck Herbert: Die Noctuiden-Fauna der Leipziger Tieflandsbucht. Entom. Rundschau, 55. Jahrg., Nr. 42 ff. Stuttgart 1938.
- Bergmann A.: Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1937. Entom. Zeitschr., 52 Jahrg., Nr. 30 ff. Frankfurt a. Main 1938.
- Cammerloher H.: Blütenbiologie. 1. Wechselbeziehungen zwischen Blumen und Insekten. Berlin 1931.
- Fritsch Karl: Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark, 1910—1914. Wien 1930—33.
- Handel-Mazzetti Heinrich: Die *Taraxacum*-Arten nordischer Herkunft als Nunatakpflanzen in den Alpen. Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Jahrg. 1935, Bd. 85, Wien, 1936.
- Hayek August: Pflanzengeographie von Steiermark. Mitt. d. naturw. Ver. f. Steierm., Bd. 59. Graz 1923.
- Hoffmann Fritz: Hat der Luftdruck Einfluß auf den Anflug von Schmetterlingen beim Ködern? Entom. Zeitschr., Jahrg. 22, Stuttgart 1908.
- Hoffmann Fritz: Über eine praktische Lichtfanglampe und ihre Verwendung nebst Bemerkungen über den Lichtfang. Entom. Zeitschr., Jahrg. 23, Stuttgart 1909.
- Hoffmann Fritz und Klos Rudolf: Die Schmetterlinge Steiermarks. Mitt. d. naturw. Ver. f. Steierm., Jahrg. 1913—1918 und 1923, Graz.
- Kiefer Hans: Macrolepidopterenfauna des steirischen Ennstales. Entom. Wochenbl. (Insektenbörse), Jahrg. 25, Leipzig 1908; Nachtr. I. und II. Intern. Entom. Zeitschr. Guben, Jahrg. 5, Nr. 44 (1912) und Jahrg. 7, Nr. 23 (1913).
- Kiefer Hans: Ergänzungen und Berichtigungen zu Hoffmann-Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks“ (Bd. I—VII, 1914—1923). — Zeitschr. d. Österr. Entom. Ver., Jahrg. 23, Nr. 6, 8, 10. Wien, 1938.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Mack Wilhelm

Artikel/Article: [Biologische Probleme und Beobachtungen an Schmetterlingen im Bezirk Gröbming \(Steiermark\), einschließlich der seit 1938 zu Oberdonau gehörigen Teile 166-168](#)